41

Freiwillige, in die Becken eingelegte Gaben werden zur Hebung kirchlicher Notstände verwendet.

Ausfallen (Hafenstreik) im Hafen-Lagerhaus

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 12. Juli 1919, nachm. 2 Uhr.

1. **Joh. Seb. Bach** (1685—1750):
   Toccata C-dur für Orgel.
   (Peters, Bd. III.)

2. **Robert Volkmann** (1815—1883):
   „Geistliches Tischlied" für Chor.
   Werk 70, Nr. 1.

Gelobt sei Gott, der uns erwählet,
Nährt uns von uns'rer Jugend auf,
Der uns're Jahr' und Haar' all' zählet,
Dem aller Augen warten auf.
Der in der Wüsten hat gespeiset
Fünftausend Mann nur mit fünf Brot,
Welche sein'm Wort sind nachgereiset,
Denn dem fällt All's zu, der sucht Gott.
Ach Herr, so du speis'st also füllig
Den Leib, der doch muß sterben gleich,
Wie vielmehr speis'st die Seel' ganz willig,
Die nach dir sehnt und erbt dein Reich.
O Gott geb', daß so mög' gedeihen
Die gegenwärtig' Trank und Speis',
Daß wir dadurch geschickter seien
Im Dienst der Nächsten, dir zu Preis.
Ja, dir zu Preis, Gott allermeiste
In Jesu Christo, deinem Sohn,
Mit dem dir und dem heil'gen Geiste
Sei Lob gesagt ewig und nun!

Johann Fischart, geb. um 1545.

3. **„Kein Hälmlein wächst auf Erden"**, Lied für eine Singstimme mit Orgel. Komponist unbekannt (komp. etwa 1825).*)

Kein Hälmlein wächst auf Erden, der Himmel hat's betaut
Und kann kein Blümlein werden, die Sonne hat's erschaut.
Wenn du auch tief beklommen in Waldesnacht allein:
Einst wird von Gott dir kommen dein Tau und Sonnenschein.
Dann sproßt, was dir indessen als Keim im Herzen lag,
So ist kein Ding vergessen, ihm kommt ein Blütentag.

*) Die Annahme, das Lied stamme von Friedemann Bach, ist irrig.

SLUB Wir führen Wissen. Dresden.